

## Senf, Weihrauch und Myrrhe

In den biblischen Texten finden sich auch exotisch anmutende Pflanzen. So soll Jesus das Reich Gottes mit einem Senfkorn und dessen gewaltiger Staude verglichen haben ([Mt 13,31-32](#), [Mk 4,30-32](#) und [Lk 13,18-19](#)). Zwar entspricht die Formulierung, das Samenkorn des Senfs sei „das kleinste unter allen Samenkörnern auf Erden“<sup>1</sup> ([Mk 4,31](#)) nicht der botanischen Realität, jedoch spielt das Gleichnis auf den Kontrast zwischen dem kleinen Samen und der Größe der daraus wachsenden Pflanze an. Vermutlich wurde dabei an den schwarzen Senf gedacht,<sup>2</sup> der „im Nahen Osten wild an Straßen- und Feldrändern vor[kommt]“.<sup>3</sup>

In [Lk 17,6](#) und [Mt 17,20](#) dient das Senfkorn ebenfalls aufgrund seiner geringen Größe als Bildspender: ein Glaube verglichen mit einem Senfkorn vermag einen Maulbeerfeigbaum bzw. einen Berg zu versetzen. Auch bei uns lässt sich Senf im heimischen Garten oder auf dem Balkon anbauen.



Senfpflanze. © Rajesh Balouria auf Pixabay

Aus der Weihnachtsgeschichte sind zudem Weihrauch und Myrrhe bekannt ([Mt 2,11](#)). Die Bäume, aus denen das jeweilige Harz gewonnen wurde, wuchsen allerdings nicht Israel.<sup>4</sup> Weihrauch kam z.B. aus Saba ([Jer 6,20](#) und [Jes 60,6](#)) und war wie Myrrhe ein Handelsprodukt ([Offb 18,13](#)).<sup>5</sup> Bei uns gedeihen beide Pflanzen am besten als Topfpflanze, z.B. auch im

<sup>1</sup> Übersetzung der rev. Lutherübersetzung 2017.

<sup>2</sup> Vgl. Gäbel, Georg, Mehr Hoffnung wagen (Vom Senfkorn). Mk 4,30-32 (Q 13,18f. / Mt 13,31f. / Lk 13,18f. / EvThom 20), in: Kompendium der Gleichnisse Jesu, hg. von Ruben Zimmermann in Zusammenarbeit mit Detlev Dormeyer, Gabi Kern, Annette Merz, Christian Münch und Enno Edzard Popkes, Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2007, 330f.

<sup>3</sup> Lossau, Victor, Schwarzer Senf – Reich Gottes, in: Vom Garten Eden bis zu Salomos Weinberg. Pflanzen der Bibel, hg. von Maria Häusl, Stuttgart 2018, 39.

<sup>4</sup> Weihrauch wird aus *Boswellia sacra* gewonnen; Myrrhe aus „verschiedenen Arten der Gattung *Commiphora*“ (57, kursiv i.O.), vgl. Kawollek, Wolfgang / Falk, Henning, Die Pflanzen der Bibel kennen und kultivieren, Stuttgart 2020, 52f.55.57.

<sup>5</sup> Zum Weihrauchhandel und zum Wert des Produkts aufgrund des langen Handelswegs vgl. Lossau, Victor, Weihrauch – Anziehungskraft des Fernen, in: Vom Garten Eden bis zu Salomos Weinberg. Pflanzen der Bibel, hg. von Maria Häusl, Stuttgart 2018, 61.

Wintergarten.<sup>6</sup> Weihrauch wurde bei Opfergaben (z.B. [Lev 2,1-2](#), und [Jer 41,5](#)) und beim Räucherwerk im Tempel ([Ex 30,34](#)) verwendet und wird auch heute in der orthodoxen und katholischen Liturgie gebraucht.<sup>7</sup>



Weihrauch. © xbaq42 auf Pixabay

Aufgrund des Duftes begegnet Weihrauch gemeinsam mit Myrrhe auch in den Liebesliedern des Hoheliedes ([Hld 3,6](#), [Hld 4,6](#) und [Hld 4,14](#)). Myrrhe wurde zum Parfümieren von Körper ([Hld 1,13](#)), Kleidern ([Ps 45,9](#)) und Betten ([Spr 7,17](#)) genutzt.

Das Duftöl war „ein beliebtes Schönheitsmittel“<sup>8</sup> ([Est 2,12](#) und [Hld 5,5.13](#)). Auch im Kult fand Myrrhe als Bestandteil des Salböls Verwendung ([Ex 30,23](#)). Laut [Mk 15,23](#) ist Myrrhe dem Wein beigemischt, der Jesus vor der Kreuzigung angeboten und von ihm abgelehnt wurde. [Joh 19,39](#) berichtet von mit Aloe gemischter Myrrhe, die bei der Abnahme Jesu vom Kreuz von Nikodemus gebracht wird. Vermutlich wurden damit die Leinentücher getränkt, in die man den Leichnam hüllte.<sup>9</sup>

---

<sup>6</sup> Vgl. Brocks, Joachim / Weidenweber, Christine, *Biblische Gärten und ihre Pflanzen*, Schwarzenbek 2016, 75. Hier werden auch Alternativen für einen Bibelgarten vorgestellt.

<sup>7</sup> Zu weiteren Verwendungszwecken und biblischen Nennungen im Rahmen des Kults vgl. Riede, Peter, Art. Weihrauch, in: *Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet* ([www.wibilex.de](http://www.wibilex.de)), 2019.

<sup>8</sup> Riede, Peter, Art. Myrrhe, in: *Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet* ([www.wibilex.de](http://www.wibilex.de)), 2015.

<sup>9</sup> Vgl. ebd.